

Donnerstag, 29. April 2021

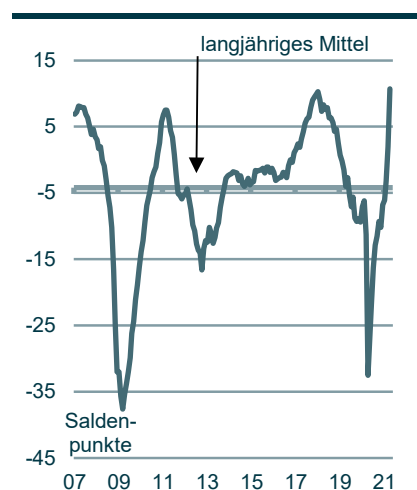
Euroraum: Economic Sentiment – Vorkrisenniveau im April deutlich übertroffen

- *Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum ist deutlich angestiegen. Darauf weist das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin. Mit 110,3 Punkten lag es im April 9,4 Punkte höher als im Vormonat. Das Economic Sentiment hat damit sogar sein Vorkrisenniveau aus dem Februar 2020 (104 Punkte) deutlich übertroffen.*
- *Der Anstieg beim Gesamtindikator geht auf Verbesserungen in allen Teilbereichen (Industrie, Konsumenten, Dienstleister, Einzelhandel und Bau) zurück. Das Industrier Vertrauen erreichte ein neues Allzeithoch.*
- *In der Länderabgrenzung zeigt sich unter den fünf größten EWU–Staaten ebenfalls ein einheitlich positives Bild: Niederlande (+10,7 Punkte), Spanien (+9,1 Punkte), Frankreich (+8,5 Punkte), Deutschland (+5,7 Punkte), Italien (+5,3 Punkte). Durch die starken Verbesserungen im April liegen nun die fünf Länder allesamt über dem langfristigen Durchschnitt von 100 Punkten.*
- *Es ist ein starker Auftakt in das zweite Quartal. Der Euroraum steuert auf ein solides Wachstum zu. Allerdings bleibt die Unsicherheit durch die Corona-Entwicklung hoch.*

1. **Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum ist spürbar angestiegen.** Darauf deutet das Economic Sentiment der EU-Kommission mit einem Wert im April von 110,3 Punkten (+9,4 Punkte) hin (Bloomberg-Median: 102,1 Punkte und DekaBank: 104,4 Punkte).

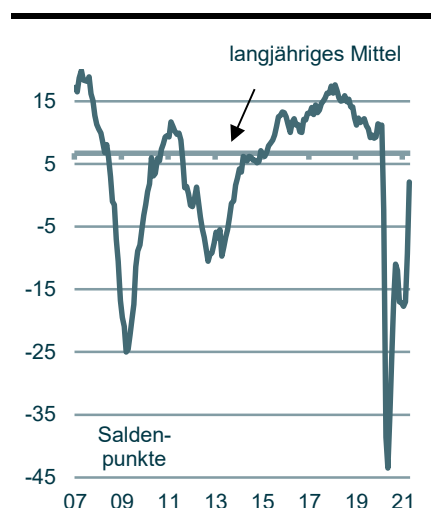
2. **Die Aufwärtsbewegung beim Gesamtindex betraf alle Teilbereiche.** Bei den **Dienstleistern** ging es stark nach oben (+11,7 Punkte). Es ist ein wichtiger Schritt zur Normalisierung. Der Anstieg darf aber nicht über die nach wie vor schwierige Lage hinwegtäuschen. Denn der Dienstleisterindex lag auch im April noch deutlich unter seinem langjährigen Durchschnitt. So gibt es noch zahlreiche Lockdown-Maßnahmen, die die Dienstleister belasten. Das Industrier Vertrauen ist um 8,6 Punkte angestiegen und kletterte damit auf ein neues Allzeithoch. Die Industrie hat Corona abgehakt. Ihre „Luxus“-Sorgen kommen aus einer Branchenhochkonjunktur, in der Lieferengpässe zunehmen. Die ohnehin schon guten **Produktionserwartungen** der Industrieunternehmen sind nochmals kräftig angestiegen. Das gleiche gilt für die **Auftragslage** in der Industrie. Die Konsumenten haben Corona nahezu abgeschüttelt. Das **Konsumentenvertrauen** hat sich um 2,7 Punkte verbessert. Es liegt zwar über seinem langjährigen Durchschnitt, aber den Vorkrisenwert hat es noch nicht ganz erreicht. Die Stimmung in der gut laufenden **Bauwirtschaft** (+5,2 Punkte) hat sich erneut spürbar verbessert. Das schwer zu durchdringende Netz von unterschiedlichen Lockdown-Maßnahmen im Einzelhandelsbereich innerhalb von Landesgrenzen und erst recht auf europäischer Ebene war im April mit einer starken Verbesserung beim **Einzelhandelsvertrauen** (+6,9 Punkte) verbunden.

Euroraum: Industrier Vertrauen



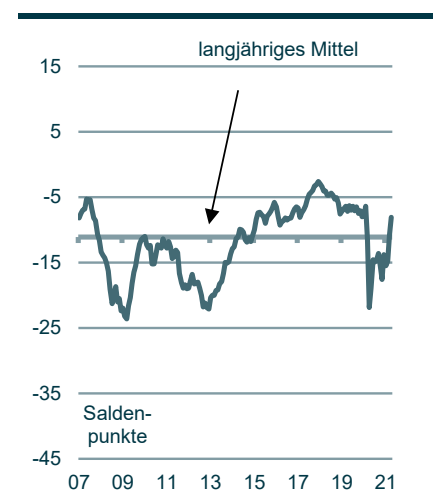
Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Dienstleistervertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Konsumentenvertrauen



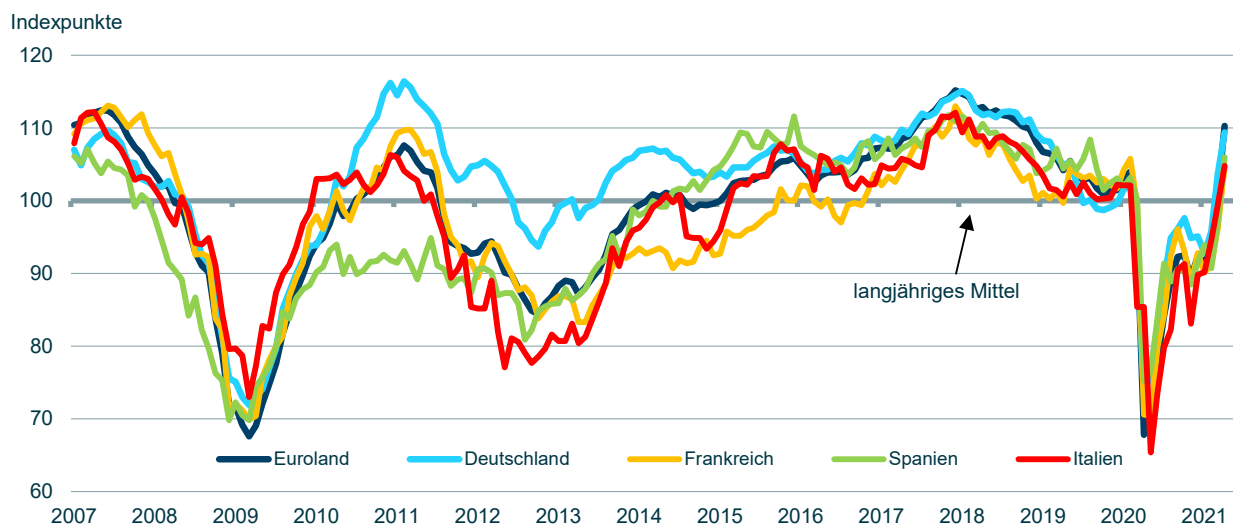
Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Donnerstag, 29. April 2021

3. In der **Länderabgrenzung** fällt das Ergebnis im April ebenfalls einheitlich stark aus. **Deutschland** schaffte mit einem Plus um 5,7 Punkten (109,4 Punkte) den höchsten Stand seit Winter 2018. Die deutsche Industrie (+7,8 Punkte) markierte im April ein neues Allzeithoch. Das deutsche Dienstleistervertrauen ist ebenfalls angestiegen. Aber die Lockdown-Maßnahmen bleiben eine spürbare Belastung. Das deutsche Dienstleistervertrauen ist noch weit von seinem langjährigen Durchschnitt entfernt. Im März war Deutschland noch das einzige Land unter den fünf größten EWU-Ländern, dass über dem langfristigen Durchschnitt von 100 Punkten lag. Im April nun liegen **Frankreich** (104,7 Punkte; +8,5 Punkte), **Italien** (104,8 Punkte; +5,3 Punkte), **Spanien** (106,0 Punkte; +9,1 Punkte) und die **Niederlande** (108,6 Punkte; +10,7 Punkte) ebenfalls darüber. **Es ist eine breitbasierte Erholung in Euroland, die zu Beginn des zweiten Quartals an Fahrt aufnimmt.** In Frankreich konnten die in der zweiten Märzhälfte und vor allem den April treffenden verschärften Lockdown-Maßnahmen einschließlich einer nationalen Ausgangssperre eine spürbare Stimmungsverbesserung bei den Dienstleistern und dem Einzelhandel nicht stoppen.

4. Es ist ein starker Auftakt in das **zweite Quartal**, worauf das Economic Sentiment für die europäische Wirtschaft hindeutet. Der **Euroraum** steuert auf ein **solides Wachstum** zu. Allerdings bleibt die **Unsicherheit** durch die Corona-Entwicklung **hoch**.

Euroraum: Economic Sentiment



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer
Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Bitte nicht löschen